

Achtung, Verschwörungstheorie!

Teil 1: Milch von Bill Gates‘ „gelangweilten Kühen“, oder was hinter mRNA-Impfungen steckt

Ich bin auf zwei Artikel gestoßen, die sich mit dem großen Thema Biowaffen, Genetik als Waffe und so weiter befassen. Was da geschrieben wurde, wird im Westen als Verschwörungstheorie bezeichnet - und es klingt auch völlig verrückt. Aber wer es überprüft, stellt fest, dass es alles wahr ist.



von Anti-Spiegel

02. November 2025

Ich bin zufällig auf einen Artikel eines russischen Journalisten gestoßen, der sich offensichtlich sehr intensiv mit dem ganzen Themenblock Biowaffen, Genetik als Waffe und so weiter befasst. Aus Interesse habe ich auch seine vorherigen Artikel gelesen und ich war ehrlich schockiert, weil das, was er schreibt, zu verrückt klingt, um wahr zu sein. Aber es ist wahr, wie jeder selbst überprüfen kann.

Ich habe daher entschieden, zwei seiner letzten Artikel zu übersetzen. Der Artikel, den ich hier übersetze, ist von Anfang Oktober und ich verspreche Ihnen, dass Sie bei der Lektüre denken werden, der Mann habe beim Schreiben bewusstseinstrübende Substanzen eingenommen. Zumindest ging es mir beim Lesen so, und das, obwohl ich mich mit dem Thema seit den Recherchen für mein Buch „Inside Corona“ gut auskenne und bei diesen Themen nur noch schwer zu überraschen bin.

Aber wer seine Angaben überprüft, stellt fest, dass alles, was er schreibt tatsächlich wahr ist. Es gibt die von ihm genannten Experimente, Studien und Patente wirklich und ich habe sie als eigene Anmerkungen in seinen Artikel eingefügt.

Der [Artikel](#), den ich übersetzt habe, macht einen weiten Bogen und kommt am Ende auch zu den mRNA-Impfstoffen und der möglichen Antwort auf die Frage, was es mit den Graphenpartikeln auf sich hat, die in der Covid-Zeit ein so heißes Diskussionsthema waren.

Beginn der Übersetzung:

Trinkt keine Milch von Bill Gates‘ „gelangweilten Kühen“!

Globalisten und die Pharmaindustrie verfolgen ein neues Ziel: die Weltbevölkerung durch Impfungen mit Hilfe einer neuen Generation programmierter Biowaffen zu kontrollieren.

Von Alexander Sadownikow

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF veranstalteten ihre jährliche Weltstillwoche, die der Förderung von Muttermilch gewidmet ist. Muttermilch ist essenziell für die Gesundheit von Kindern und beeinflusst ihre Physiologie bis ins Erwachsenenalter positiv. Die Veranstaltung war Teil der WHO-Kampagne „Ein gesunder Start ins Leben: Eine erfolgreiche Zukunft“.

Doch die Globalisten haben ihre eigenen Pläne für die Gesundheit von Kindern – oder besser gesagt, für deren vorprogrammierte Krankheit –, um ihre Besessenheit von der Vernichtung eines bedeutenden Teils der Menschheit zu verwirklichen. Und das alles geschieht im glänzenden Gewand der Wissenschaft und modernster Biotechnologie.

Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind vorerst nur für Afrika

Zuvor fand in Vancouver die jährliche Probiota Americas-Konferenz statt. Im Mittelpunkt standen Biotechnologien, die das menschliche Mikrobiom beeinflussen, also die Gesamtheit der nützlichen Mikroorganismen in unserem Körper, die beispielsweise an der Verdauung und anderen physiologischen Prozessen beteiligt sind. Ein Paradebeispiel sind Laktobazillen und Bifidobakterien, die in Milchprodukten vorkommen und für ihre positive Wirkung auf den Darm bekannt sind. Es wirkt eher wie eine Gesundheitskonferenz als eine herkömmliche Konferenz. Doch es gibt eine Merkwürdigkeit.

Dieses Jahr gehörte das europäische Unternehmen Nūmi zu den drei Gewinnern. Laut Website der Konferenz entwickelt Nūmi „eine bahnbrechende Technologie zur Ex-vivo-Produktion von Muttermilch und ihren Bestandteilen mithilfe kultivierter menschlicher Brustepithelzellen“. Im letzten Jahr war das amerikanische Unternehmen BIOMILQ, das ähnliche Technologien entwickelt, unter den Gewinnern. Nūmi wird von Kostcapital finanziert, einem Fonds, der in „Lebensmittel der Zukunft“ wie Würmer, Insekten und Ähnliches investiert. BIOMILQ hingegen erhält Fördermittel von Breakthrough Energy Ventures, einem von Bill Gates, Jeff Bezos und Mark Zuckerberg finanzierten Fonds. Die Rothschilds gehören zu den Sponsoren der Konferenz.

Der Öffentlichkeit werden diese Technologien als unbestreitbarer Vorteil präsentiert, der das Stillen durch ein Produkt aus einem Bioreaktor ersetzen soll. Die Liste der Sponsoren weckt jedoch ernsthafte Bedenken. So investiert Bill Gates derzeit in Technologien, die die Weltbevölkerung drastisch reduzieren könnten. Dazu gehören vor allem Impfstoffe, und die Beispiele Kenia und Indien verdeutlichen dies besonders.

Vor einigen Jahren impfte das Bill & Melinda Gates Medical Institute einen Teil der kenianischen Bevölkerung mit seinem Tetanusimpfstoff, was dazu führte, dass 2,5 Millionen Mädchen und Frauen unfruchtbar wurden. In Indien impfte dasselbe Institut Kinder gegen Polio und infizierte dabei eine halbe Million Kinder.

Die nächste Phase von Gates' „wissenschaftlicher Arbeit“ sind Mückenfarmen, die angeblich zur Bekämpfung von durch Mücken übertragenen Krankheiten entwickelt wurden. Tatsächlich ist genau das Gegenteil eingetreten und Ausbrüche und Epidemien von Zika, Chikungunya, Dengue, West-Nil-Fieber und so weiter wüten derzeit auf dem gesamten Planeten. *(Anm. d. Übers.: Von Bill Gates finanzierte Medien wie der Spiegel schreiben über diese Mückenprojekte immer wieder wohlwollende Artikel. [Entsprechende Artikel](#) erscheinen beim Spiegel meist in der Rubrik „[Globale Gesellschaft](#)“, die zufälligerweise von Bill Gates finanziert wird)*

Ein weiteres Projekt der Gates-Stiftung sind gentechnisch veränderte Lebensmittel für Afrika. Dieser Kontinent verzeichnet aktuell das schnellste Bevölkerungswachstum weltweit, was die Globalisten zutiefst beunruhigt. Es ist klar, welchen Effekt man von diesen Lebensmitteln erwarten kann...

Und hier ist das „Milch-Experiment“ als neue Art Biowaffe

Gates bietet außerdem ein synthetisches Milchprodukt namens „Bored Cow“ („gelangweilte Kuh“) an, das in ganz Amerika verkauft wird. Es verwendet ein künstliches Molkenprotein namens „ProFerm“, das aus gentechnisch veränderten Mikroorganismen hergestellt wird. Laut John Fagan, wissenschaftlicher Leiter und CEO des Health Research Institute (HRI, Fairfield, Iowa), wurde diese „Milch“ nicht von der US-amerikanischen Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (FDA) auf ihre Sicherheit geprüft. Fagan berichtete, dass der synthetischen Milch viele wichtige Mikronährstoffe fehlen, die in natürlicher Milch vorkommen, wie Omega-3-Fettsäuren, Vitamin E und einige B-Vitamine. Sie enthält außerdem zahlreiche gesundheitsschädliche Verbindungen, darunter 92 Onkogene! Und das ist nun die chemische Muttermilch... *(Anm. d. Übers.: Eine schnelle Suche ergibt erstaunlich wenig Informationen über dieses Produkt, obwohl die Herstellerfirma Tomorrow Farms [Millionen Dollar an Kapital eingesammelt](#) und das Produkt Bored Cow schon 2022 auf den Markt gebracht hat, sogar [in verschiedenen Geschmacksrichtungen](#).)*

Während der Stillzeit werden alle zukünftigen Gesundheitsfaktoren im Körper angelegt, das Immunsystem aufgebaut und die Grundlagen für die physiologische Entwicklung geschaffen. Für Entwickler von Biowaffen ist dies jedoch genau die Phase, in der unbemerkt Schaden angerichtet werden kann, was in naher Zukunft kritisch und sogar tödlich sein wird.

Die Herstellung von chimärer Muttermilch ist tatsächlich Teil der Entwicklung einer programmierten Biowaffe der nächsten Generation, die das Immunsystem und das Mikrobiom negativ beeinflussen wird. Dazu muss man wissen, dass in den USA seit 2022 die Exekutivverordnung zur Förderung von Innovationen in der Biotechnologie und Bioproduktion für eine nachhaltige, sichere und geschützte amerikanische Bioökonomie umsetzen wird. In diesem Rahmen werden große Datenbanken von Genomen und Multiomen erstellt.

Multiome ermöglichen es, nahezu alle biologischen Prozesse im Körper zu analysieren und vorherzusagen sowie Krankheitsmarker zu entwickeln. Das wiederum ermöglicht es, neue Krankheiten zu programmieren und bestehende gefährlicher zu machen. Dieser Ansatz erlaubt es, die menschliche Gesundheit zu beeinflussen, indem die

Merkmale der Physiologie und des Immunsystems ausgenutzt werden, also Krankheiten ausgewählt werden, die den größten Schaden anrichten können. Das wird als Programm für die öffentliche Gesundheit dargestellt, doch wie bei jeder Biowaffe gibt es hier keine Grenzen.

Die Gentechnik hat mittlerweile den Höhepunkt ihrer manipulativen Wirkung auf den menschlichen Körper erreicht. Wo ist die Garantie, dass die Genomeditierung von Brustdrüsenepithelzellen keine Veränderungen hervorruft, die die Zusammensetzung der sogenannten „Milch“ verfälschen und zu Störungen des Immunsystems oder des Mikrobioms des Babys führen? Schließlich sind die Globalisten nun in der Lage, Muttermilch für verschiedene Länder und Kontinente zu programmieren und dabei Biomdatenbanken und nationale Besonderheiten zu berücksichtigen.

Tatsächlich handelt es sich hier um die Entwicklung einer genetischen Waffe von enormer Macht. Doch die „programmierbare Milch von Mad Bill“ ist nicht das einzige „Wunder“ der amerikanischen Genetik. Es gibt noch viel größere und schlimmere Dinge.

Ist es möglich, die Menschheit wie eine Kamikaze-Drohne zu steuern?

Ist es möglich, unsere Zivilisation per Fernbedienung oder Smartphone zu kontrollieren, sowohl Einzelpersonen als auch ganze Gesellschaften? Wissenschaftsbesessene arbeiten aktiv daran und haben bereits einige vielversprechende Ergebnisse erzielt.

Erinnern wir uns an die mRNA-Impfstoffe, die auch als „Wunder“ der amerikanischen Gentechnik gelten. Wie sich herausstellt – und das wird von der amerikanischen Ärzteschaft offiziell zugegeben – sind sie nicht nur die Ursache für 52 gefährliche Krankheiten, darunter Myokarditis, Herzinfarkt, Schlaganfall und Turbokrebs. Sie bergen auch ein weitaus finsteres Element, das westliche Medien während des Höhepunkts der Pandemie und auch danach als Verschwörungstheorie abgetan und belächelt haben.

Es ging darum, dass die 2020 eingeführten mRNA-Impfstoffe einen verborgenen Zweck verfolgen: die weltweite Implantation von Mikrochips und die Kontrolle über die Bevölkerung. Nun, in den Medien wurde darüber herzlich gelacht, begleitet von spöttischen Fingerbewegungen an die Schläfen.

Aber es stimmt. Kürzlich kamen Informationen ans Licht, dass das Rockefeller Institute 2020 eine Erfindung zur Gehirnkontrolle mittels Radiowellen patentiert hat. Und wir müssen sofort darauf hinweisen, dass es hier nicht um Aluhutträger geht.

Das Patent beschreibt ein System namens NICE, das einen Mechanismus zur Stimulation neuronaler Schaltkreise mittels externer Funksignale realisiert. Dazu werden spezielle Nanopartikel in Gehirnzellen implantiert und durch Radiofrequenzstrahlung einer spezifischen Wellenlänge und Frequenz erhitzt. Die entstehende Wärme aktiviert temperatursensitive Kanäle und löst so eine Kaskade biochemischer Reaktionen aus. Das Patent beschreibt die Möglichkeit der Mehrkanalsteuerung und die Tatsache, dass verschiedene Arten von Nanopartikeln auf unterschiedliche Frequenzen reagieren. Interessanterweise legt das Patent besonderen Wert auf die Neuronen AgRP und POMC des Hypothalamus. Diese Zellen steuern Grundbedürfnisse wie Hunger, Sättigung und Lust. *(Anm. d. Übers.: Wenn Sie glauben, das sei Unsinn, muss ich Sie enttäuschen. Was der Kollege hier schreibt ist praktisch eine wörtliche Übersetzung aus dem Abstrakt des [Patents von 2020](#).)*

Es sei an frühere Experimente am Gehirn erinnert, bei denen Drähte/Elektroden in Rattenhirne implantiert wurden, um diese Zentren zu stimulieren. Die Versuchstiere entwickelten daraufhin eine Sucht nach dem Drücken eines Hebels, der Strom in diese Bereiche leitete. Infolgedessen stellten die Ratten das Trinken, Fressen und die Fortpflanzung ein und starben an Unterernährung. Anders ausgedrückt: Diese Technologie, die Hunger oder Glücksgefühle von außen hervorrufen kann, ist ein ideales Werkzeug zur sozialen Kontrolle.

Ist das nicht der Traum der Globalisten für die überwiegende Mehrheit der Menschheit? Ein oder zwei Wochen lang den Hebel betätigen und sie werden schnell sterben. Doch schon bald muss man nicht einmal mehr etwas betätigen, das werden andere für sie tun.

Diese Steuerung des Gehirns basiert auf einer grundlegend neuen wissenschaftlichen Disziplin: der Radiogenetik. Durch die Bestrahlung mit bestimmten Radiowellen aktivieren Nanoempfänger die gewünschten Hirnregionen: Hunger, Durst, Aggression, Unterwerfung, motorische Aktivität, Schlaf etc. Mit anderen Worten: Das ist ein Werkzeug zur externen, manuellen Kontrolle der menschlichen Biologie. Und es wird eine Form der Sklaverei sein, die den Bau der ägyptischen Pyramiden, für den Hunderttausende von Sklaven schufteten, wie ein Kinderspiel erscheinen lässt.

Es hat bei Ratten funktioniert, nun geht's an den Menschen

Kürzlich wurde eine interessante Studie dazu veröffentlicht. Wissenschaftler des Instituts für Grundlagenforschung (IBS) und der Yonsei-Universität in Südkorea haben Nano MIND entwickelt, das weltweit erste Gerät zur Modulation tiefer neuronaler Schaltkreise im Gehirn mittels Magnetismus. Diese Technologie ermöglicht die Fernsteuerung des Verhaltens von Tieren und wurde erfolgreich an Ratten demonstriert. Die Tiere wurden über eine Fernbedienung gesteuert, die wie ein Smartphone funktionierte. Auf Befehl fraßen sie, bewegten sich energisch oder schiefen ein. Die Wissenschaftler lehnten es jedoch ab, über ein mögliches Experiment mit Menschen zu sprechen. (*Anm. d. Übers.: Das ist kein Scherz und keine Verschwörungstheorie. Diese erfolgreichen [Experimente fanden 2024](#) statt.*)

Nun fragen Sie sich: Was hat das mit mRNA-Impfstoffen zu tun? Nun, das ist der Clou. Es zeigt sich, dass die darin enthaltenen Graphen-Nanopartikel die körpereigenen Funkempfänger des Gehirns sind. Werden sie externen Radiowellen ausgesetzt, erzeugen sie selbst Radiowellen, die spezifische Hirnareale aktivieren. Aufgrund ihrer extrem geringen Größe können sie die Blut-Hirn-Schranke problemlos überwinden und so vom Blut ins Gehirn gelangen.

Nun steht den Globalisten und der Pharmaindustrie ihre nächste Aufgabe bevor: die gezielte Verteilung von Graphenpartikeln in den gewünschten Hirnregionen und die Auswahl der richtigen Radiofrequenzen – und da ist sie, die „strahlende globalistische Zukunft“: Bevölkerungskontrolle per Fernsteuerung durch Impfung.

Hier sei an das berühmte Zitat aus dem Buch „The Great Reset“ von Klaus Schwab, dem Gründer des Weltwirtschaftsforums, erinnert: „Bis 2030 werden Sie nichts mehr besitzen und trotzdem glücklich sein.“ Und genau das ist die Erklärung für das uns kollektiv befallende globalistische „Glück“, wo den Menschen alle grundlegenden Dinge genommen werden: Eigentum, Freiheit, Wahlfreiheit, persönlicher Freiraum, Moral, Würde und Selbstachtung. Die Antwort liegt im Rockefeller-Patent und in den radiogenetischen Experimenten an Ratten: Ihr Glück ist nicht das Ergebnis persönlicher Leistungen und eines Zusammentreffens von Lebensumständen, sondern eine Abfolge

von Tastendrücken, die jemand in Ihrem elektronischen biochemischen Dossier ausführt.

So wird es ablaufen:

- Sie sind unglücklich? Ein externes Signal regt die Produktion von Endorphinen, den Glückshormonen, an.
- Sie haben Hunger? Die Fernbedienung aktiviert das Sättigungszentrum in Ihrem Gehirn, und Sie sind „satt“.
- Sie haben Sexualtrieb, den Wunsch, sich fortzupflanzen? Aber es gibt zu viele dieser Sklaven, sie werden nicht mehr gebraucht, darum deaktivieren wir diese Funktion komplett.
- Sie spüren plötzlich Aggression gegenüber dem Besitzer der Fernbedienung? Das Kontrollsystem, das Ihre Gefühle und Stimmungen überwacht, wird Ihre Aggressionszentren sanft oder hart unterdrücken und Ihre Wohlfühlzentren stimulieren.

Dieser „Knöpfedrucker“ wird höchstwahrscheinlich eine künstliche Intelligenz sein, daher gibt es beim Controller keinen Platz Mitleid oder Mitgefühl, oder schlimmer noch, für Verschwörungstheorien. Dies ist das perfekte Kontrollsystem für die Globalisten, denn es entscheidet für Sie, was Sie als Nächstes tun: wie ein Sklave schuftet, Haferschleim essen, durchdrehen und Ihre eigenen Artgenossen töten, schlafen oder wie ein völlig erschöpftes Element sterben. Aber natürlich nur, wenn Sie der mRNA-Impfung Ihres Gehirns zustimmen...

Ende der Übersetzung

Achtung, Verschwörungstheorie!

Teil 2: Eine neue Art von Biowaffen, oder der erste bakteriologische Weltkrieg

Ich bin auf zwei Artikel gestoßen, die sich mit dem großen Thema Biowaffen, Genetik als Waffe und so weiter befassen. Was ich dazu gefunden habe, wird im Westen als Verschwörungstheorie bezeichnet - und es klingt auch völlig verrückt. Aber wer es überprüft, stellt fest, dass es alles wahr ist.



von Anti-Spiegel

02. November 2025

Ich bin zufällig auf einen Artikel eines russischen Journalisten gestoßen, der sich offensichtlich sehr intensiv mit dem ganzen Themenblock Biowaffen, Genetik als Waffe und so weiter befasst. Ich habe dann mal angefangen, seine vorherigen Artikel zu lesen und was ehrlich schockiert, weil das, was er schreibt – und was alles überprüfbar der Wahrheit entspricht -, zu verrückt klingt, um wahr zu sein. Aber es ist wahr, wie jeder selbst überprüfen kann.

Ich habe daher entschieden, zwei seiner letzten Artikel zu übersetzen. Als erstes habe ich einen Artikel übersetzt, in dem es unter anderem um die mRNA-Impfungen ging. Nun übersetze ich den [Artikel](#), über den ich zufällig gestoßen bin und der mein Interesse an der Arbeit des russischen Verfassers geweckt hat, denn er beschäftigt sich mit völlig neuartigen Biowaffen, die in den USA mit Hilfe der KI entwickelt werden und nie geahnte Möglichkeiten haben.

Beginn der Übersetzung:

Erster bakteriologischer Weltkrieg – US-Regierungsprogramme

Ein globaler mikrobieller Krieg ist kein Science-Fiction-Thema: Emsige Schmieden von Mordwerkzeug aus den Reihen US-amerikanischer Ärzte haben bereits begonnen, mithilfe von KI-Programmen neuartige Mikroorganismen zu erschaffen, um die Weltbevölkerung zu reduzieren.

Von Alexander Sadownikow

Welch rührende Botschaft – ein wahrhaftes Fest fürs Herz, nicht weniger. Verkündet wird, die Weltgemeinschaft solle die Entwicklung biologischer Waffen vollständig aufgeben... US-Präsident Donald Trump trat mit dieser Aufforderung vor der UN-Generalversammlung auf. Hier ist seine wörtliche Aussage:

„Wir müssen die Bedrohung durch den Einsatz gefährlicher Waffen beseitigen. So rufe ich alle Länder dazu auf, sich uns anzuschließen und die Entwicklung biologischer Waffen ein für alle Mal aufzugeben. Biologische Waffen, Atomwaffen, all das ist schrecklich und ungeheuerlich... Vor einigen Jahren führten rücksichtslose Experimente zu einer globalen Pandemie, doch trotz dieser Katastrophe setzen viele Länder die riskante Biowaffenforschung fort ... Es ist unglaublich gefährlich.“

Also das mutet wie ein Vampir an, der die Menschen drängt, nur Tomatensaft zu trinken, damit ihm nicht das Blut ausgeht. Also, Trump mit seinen großbürgerlich-vollmundigen Aussagen „für alles Gute, gegen alles Schlechte“... Er soll seine Bakterienbrühe kübelweise saufen, die in den riesigen Bioreaktor-Retorten der US-Biowaffenschmiede in Fort Detrick in schier endlosen Mengen zusammengebraut wird!

Agent 007 aus Fort Detrick

Während Trump über seine „Liebe zum Frieden“ schwadroniert, hat Amerika eine völlig neue Ära der Spionage (zu den eigentlichen bakteriologischen Waffen kommen wir auch noch, keine Bange) eingeläutet: Es hat bakteriologische Spione geschaffen – sprich, Methoden, Bakterien und Viren als Agenten zur Informationsbeschaffung einzusetzen – dabei ist die Gefahr, die von diesen Bakterien und Viren gegebenenfalls ausgeht, schlicht unbekannt. Risiken bestehen, dass dies zu einer neuen Epidemie oder gar Pandemie führt. Offiziell spricht man vorerst nur von Spionage. Aber es wurde bereits angekündigt, dass mikrobielle Spione noch mächtiger sein werden als Agent 007, und das ist keine Übertreibung.

Was ist was?

Die US-amerikanische, und überhaupt die weltweite Öffentlichkeit erfährt in den Medien viel über die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA), aber fast nichts über ihre Schwesterorganisation, die Intelligence Advanced Research Projects Agency (IARPA). Während die DARPA neue Waffen, Massenvernichtungswaffen und neue Methoden der Kriegsführung entwickelt, sucht die IARPA nach neuen möglichen Angriffszielen bei potenziellen Gegnern, also nach Schwachstellen, um diese Ziele und ultimativ diese Gegner im Krieg zu zerstören. Ein tödliches Pärchen, wo der eine den anderen ergänzt.

Seit Juni 2022 setzt die IARPA das Programm „Biointelligence and Biosecurity for the Intelligence Community“ (B24IC) um. Dieses zielt darauf ab, „auf breiteren Bereichen der synthetischen Biologie und Biotechnologie bauend, neue Fähigkeiten zu entwickeln, die die Fähigkeit der Geheimdienste sicherstellen sollen, den Bedrohungen der bakteriologischen Aufklärung und bakteriologischen Sicherheit im 21. Jahrhundert zu

begegnen.“ (Anm. d. Übers.: Das Programm wurde [im Mai 2025 planmäßig beendet](#), wobei natürlich nichts über die tatsächlichen Ergebnisse bekannt ist)

Hinter diesen nur vage erklärenden Worten verbirgt sich etwas bisher nie Dagewesenes und Unerhörtes: der Einsatz von Bakterien, Viren und Pilzen als Spione sowie die Benutzung ahnungsloser Menschen, wie etwa Inspektoren der Internationalen Atomenergieorganisation, als wandelnde Tester und Dosimeter in nuklearen, chemischen und mikrobiologischen Anlagen – insbesondere in Nuklearanlagen im Iran und anderen Ländern.

Was ist hier die „wissenschaftliche“ Entdeckung“

Erstens: Im Hinblick auf Spionagebakterien werden Technologien entwickelt, um die Reaktionen bestimmter Mikroorganismen auf radioaktive Strahlung, Belastung mit diesen oder jenen Chemikalien und den Betrieb biologischer Labore zu erkennen. Es geht hier also um die Entwicklung einer neuen Generation bakteriologischer „Detektoren“. Zu diesem Zweck werden lebende Mikroorganismen mithilfe synthetischer Biologie so modifiziert, dass sie als biologische Spionagesensoren reagieren, sprich, sie:

- leuchten, wenn sie Chemieproduktion entdecken – zum Beispiel eben geheime Werke im Feindgebiet;
- ändern ihre Farbe (ohne Lumineszenz) bei Kontakt mit Sprengstoffen oder chemischen Kampfstoffen;
- fungieren als Biosensoren, die Spuren von nuklearem Material oder bestimmten Giftstoffen erkennen können.

Zweitens: Bezüglich der Benutzung Ahnungsloser als wandelnde Detektoren der ABC-Aufklärung nutzt man DNA-Forschung im Bereich der Reaktion auf Radioisotope, Chemikalien und Mikroorganismen, die in den Körper eindringen. Die menschlichen Detektoren selbst brauchen sich dessen gar nicht bewusst sein. Beispielsweise wird ein Experte oder einfach eine neugierige Person, die eine für die IARPA interessante Einrichtung aufsucht, lediglich gebeten, sich einer medizinischen Untersuchung zu unterziehen. Nur so, für den Fall der Fälle.

Zu den Auftragnehmern dieses Programms zählen neun Organisationen, die alle in irgendeiner Weise mit militärischen Angelegenheiten verbunden sind. Darunter ist die Los Alamos National Laboratory, der Entwickler der ersten Atombombe, der sich heute neben Atomwaffen auch mit der Entwicklung von bakteriologischen Waffen beschäftigt. Zu den Auftragnehmern gehören auch das KI-Unternehmen OpenAI und die Sandia National Laboratories, die für Cybersicherheit im Biotechnologiebereich verantwortlich sind, sowie die DARPA.

Mit wem arbeitet die DARPA im Bereich der Mikrobiologie zusammen? In erster Linie mit dem US Army Research Institute of Infectious Diseases (USAMRIID) und dem Walter Reed Army Institute of Research and Aircraft Systems (WRAIR). Beide haben ihren Sitz in Fort Detrick. Ersteres ist der federführende Entwickler von Biowaffen, letzteres fungiert unter anderem als dessen offizielle Testanlage. Übrigens wurden alle Verträge über die Einrichtung US-amerikanischer Biolabore im postsowjetischen Raum durch die Regierungen fast aller postsowjetischen Länder mit Ausnahme von Weißrussland mit der DARPA und der WRAIR unterzeichnet. Das bedeutet, dass diese Länder Testgelände für US-Biowaffen sind.

Antichinesische Ausrichtung

Diese Technologien versuchen auch, sich von der Schuld für die COVID-19-Pandemie reinzuwaschen und sie stattdessen China anzulasten. Beispielsweise gibt es im Rahmen des B24IC-Programms ein Unterprogramm namens „Militärische Genetische Forensik“, dessen Ziel die Entwicklung von Methoden zur Bestimmung der Herkunft von Biomaterialien ist. Diese Methoden sollen Folgendes feststellen:

- den Ursprung eines bestimmten Mikroorganismus und seinen Erzeuger;
- ob der Organismus im Labor entwickelt wurde oder natürlich entstanden ist;
- welche Technologien bei seiner Entwicklung verwendet wurden;
- welches Labor in welchem Land ihn erzeugt haben könnte.

Dann können sie China die Schuld zuschieben und eine Billionen-Dollar-Klage einreichen – oder erklären, dass das Geld aus dieser Klage zur Tilgung von US-Staatsanleihen verwendet wird, die in Chinas Devisenreserven lagern. So nach dem Motto: Ihr seid für die Pandemie verantwortlich, also zählen unsere Schulden nichts.

Allerdings liegt hier klar auf der Hand, dass Washington und Trump persönlich mit seiner „seltsamen Aussage“ vor der UNO den gesamten Planeten zum Narren zu machen. Wenn, mit Verlaub, eure US-amerikanischen biologischen Nachweistechnologien doch schon so gut sind, dann legt doch die Karten offen – und gebt zu, dass Ralph Baric das natürliche Fledermaus-Coronavirus in einem Biolabor der University of North Carolina vom Immunologie- und Mikrobiologieprofessor so verändert hat, dass es auch Menschen infiziert.

Und dass das Wuhan Institute of Virology ohne sein Mitwissen als Testeinrichtung genutzt wurde. All dies ist in den Beschreibungen US-amerikanischer Forschungsstipendien öffentlich zugänglich. Aber aus irgendeinem Grund blicken Washingtons blutunterlaufene Gangsteraugen nicht in diese Richtung. Naja, es ist ja schon verständlich, warum nicht, denn ein Eingeständnis würde sofort zu Billionenklagen der übrigen internationalen Gemeinschaft führen.

Die USA bereiten eine neue Pandemie für den Planeten vor

Diese „Geheimdienst-Mikrobiologie“ hat noch eine weitere Feinheit: Normalerweise sind alle Pentagon-bezogenen Websites für Nutzer mit russischen IP-Adressen streng gesperrt. Die CIA begründet das standardmäßig damit, die allgegenwärtigen „russischen Hacker“ daran hindern zu wollen, die Geheimnisse der US-amerikanischen Militärmaschinerie zu stehlen. Da haben die halt ihr Métier, diese „Hacker“ ...

Die IARPA-Website ist jedoch im Gegensatz zur DARPA-Website für Nutzer aus Russland zugänglich – und das hat auch einen Grund. Der Bereich „Arbeiten Sie mit uns zusammen“ der Website rekrutiert in anderen Ländern Agenten. Die werden gebeten, bestimmte Informationen zu sammeln und zu übermitteln, wofür ihnen eine Belohnung versprochen wird.

Die Veränderung von Viren, Bakterien und Pilzen mithilfe synthetischer Biologie und anderer Methoden kann zur Entstehung von sogenannten Superbakterien führen. Das kann absichtlich oder versehentlich geschehen, oder die neu entwickelte Mikrobe kann durch ihre eigene Mutation gefährliche krankheitserregende Eigenschaften entwickeln – bis hin zu pandemischen. Aus diesem Grund nehmen auch nur Militärunternehmen am B24IC-Programm teil.

Übrigens testet die Los Alamos National Laboratory bereits gemeinsam mit OpenAI die Fähigkeit von künstlicher Intelligenz, bei der Erschaffung neuer biologischer Waffen zu helfen. Diese Teilnahme am B24IC-Programm deutet auf eine hohe Einschätzung des militärischen Potenzials der entwickelten Technologien hin. Die Arbeit in dieser Richtung ist bereits im Gange, und wie bei COVID-19 wird alles tunlichst als zivile Biolabore und Forschung getarnt – am besten noch zu angeblich therapeutischen Zwecken. Doch die Trennlinie bei solcher „Dual-Use“-Technologien ist illusorisch.

Wie kann man Hunderten Millionen Menschen den Darmtrakt ruinieren und eine neue Pandemie auslösen? Diese Frage stellt man sich normalerweise nicht einmal theoretisch, doch das geht viel schneller und ist bereits viel näher, als Sie dachten. Außerdem werden die Todesfälle ähnlich wie bei Cholera verlaufen: durch kritische Dehydration und Störungen der Darmfunktion.

Und jetzt ist es passiert. Wie vorhergesagt, hat künstliche Intelligenz die Aufgabe übernommen, Viren zu entwickeln, vorerst offiziell zu therapeutischen Zwecken. Doch wenn diese neue Seuche die Grenzen von Kliniken und Laboren überschreitet, wird COVID-19 wie eine leichte Sommererkältung erscheinen.

Am 19. September dieses Jahres veröffentlichte die **Zeitschrift Nature** einen [merkwürdigen Artikel](#) mit einem äußerst zweideutigen Titel:

„Die weltweit ersten Viren, die mit der Kraft künstlicher Intelligenz erzeugt wurden, sind ein Schritt in Richtung eines von künstlicher Intelligenz erschaffenen Lebens.“

Der Weg zur Hölle – mit guten Vorsätzen gepflastert

Mithilfe künstlicher Intelligenz haben Bioinformatik-Spezialisten der Stanford University in Kalifornien neue Viren entwickelt, die Stämme von Escherichia coli abtöten können. Das Team nutzte DNA des einfachen Bakteriophagen PhiX174, um KI-Modelle bei der Generierung viraler Genome zu lenken, die speziell antibiotikaresistente E. coli-Stämme infizieren. Die Forscher nutzten die von der KI vorgeschlagenen Genomsequenzmodelle, um 302 funktionsfähige Stämme dieses Virus auszuwählen. In Tests konnten 16 dieser Phagenstämme auch E. coli infizieren und Kombinationen von ihnen konnten drei Bakterienstämme abtöten, was dem ursprünglichen PhiX174 nicht gelang.

Es besteht kein Zweifel, dass die Wissenschaftler von Fort Detrick darin sofort eine Super-Biowaffe mit enormem Tödlichkeitspotenzial erkannten: Das neue Virus brennt E. coli wie Napalm aus.

Es geht darum, dass die meisten E. coli-Stämme nicht nur harmlos, sondern auch äußerst nützlich und sogar essentiell sind, mit Ausnahme des Serotyps O157:H7, der bei Mensch und Tier schwere Lebensmittelvergiftungen verursachen kann. Viele dieser harmlosen Stämme sind ein wesentlicher Bestandteil der normalen Darmflora von Mensch und Tier. E. coli bietet dem Wirtsorganismus enorme Vorteile, da es die Verdauung und Aufnahme von Nahrung unterstützt und dazu noch Vitamin K synthetisiert. Darüber hinaus spielt es eine Rolle bei der Immunabwehr und verhindert die Entwicklung pathogener Mikroorganismen im Darm.

Das neue Virus unterscheidet jedoch eben nicht zwischen nützlichen und schädlichen Stämmen von E. coli; sie sind strukturell identisch und werden durch die neuen Bakteriophagen alle abgetötet. Wenn das Virus weiter mutiert (wird) und die Fähigkeit

erlangt, auf den Menschen übertragbar zu sein, wie Grippe oder COVID, haben wir einen Superkiller. Und wird es Schutz davor geben? Derzeit weiß es niemand – nicht einmal seine Schöpfer.

Ein gesonderter Bereich der Biokriegsführung

Zur Erinnerung: Der Tod durch Cholera tritt aufgrund von Darmschäden und kritischer Körperentwässerung ein. Übrigens wurde in Fort Detrick kürzlich ein gesonderter neuer Bereich der Biokriegsführung erforscht: die Bekämpfung des Mikrobioms, der Gesamtheit der für den menschlichen Körper nützlichen Mikroorganismen, einschließlich E. coli. Das Ziel ist es, Mikroorganismen zu schaffen, die entweder das Mikrobiom in seiner Gesamtheit abtöten oder aber einen Teil der zu ihm gehörenden Mikroorganismen dazu bringen können, **gegen** den Menschen statt für ihn und mit ihm zu arbeiten und Gifte anstelle nützlicher Enzyme abzusondern. Diese Arbeit wird im Rahmen des Biome Technologies-Programms der National Biotechnology Initiative durchgeführt, das Joe Biden 2021 in Kraft setzte.

Trumps Doppelzüngigkeit oder sein naiver Infantilismus können die ernstesten biologischen Bedrohungen, die von den USA ausgehen, nicht negieren. Und je weiter es geht, desto zahlreicher werden sie, denn die künstliche Intelligenz hat hier nichts minder als eine neue Ära eingeläutet. Während sich alle bisherigen Formen von Biowaffen darauf konzentrierten, natürliche Krankheitserreger zu finden und die Funktionen bekannter Viren und Bakterien zu verbessern, hat die KI bereits begonnen, bisher unbekannte Mikroorganismen zu erschaffen. Wohin wird das letztendlich führen? Zu einem globalen mikrobiellen Krieg, daran besteht kein Zweifel. Washington hat die Pläne der Globalisten, einen Großteil der Menschheit auszulöschen, nicht aufgegeben.

Ende der Übersetzung